



Seminarreihe

Neue Physik und Philosophie

Dr. Walter Medinger (Graz) und Dr. Andreas Hellmann (Zürich)

Beginn: 9. und 10. Oktober 2008, Salzburg
Anmeldeformular, Veranstaltungsort, Details s.u.

Die Idee

Die Fülle dessen, was unter Titeln wie Neuer Physik, neuem naturwissenschaftlichen Denken bzw. Neuem Denken ganz allgemein in den letzten etwa 30 Jahren in der Öffentlichkeit diskutiert worden ist, ist weiterhin immens.

In dieser erstmals angebotenen Seminarreihe werden die Hauptströme der neueren Tendenzen in Physik und Biophysik mit verschiedenen Entwicklungen im philosophischen und gesellschaftlich-kulturtheoretischen Denken der letzten 100 Jahren zusammengeführt und Überschneidungen und Parallelitäten sichtbar gemacht. Die Seminarreihe bietet so nicht nur einen umfassenden Überblick über die Entwicklungen der Neuen Physik, sondern ermöglicht durch die Verknüpfung von physikalischen Themenbereichen mit philosophischen Reflexionen faszinierende und überraschende neue Einblicke in die vielfältigen naturwissenschaftlichen – speziell physikalischen und biophysikalischen – Forschungen der letzten einhundert Jahre in einem umfassenden Zusammenhang.

Dabei wird sich zeigen, dass es nicht nur eine überraschende Übereinstimmung und Parallelitäten zwischen avancierter Physik und neuem philosophischen Denken tatsächlich gibt, sondern auch, dass es im Verlauf der Diskussionen der letzten Jahre zu einer mitunter nur schwer zu durchschauenden und hinderlichen Vermischung von so genanntem alten und neuem Denken gekommen ist. In detaillierten Diskussionen der Schwerpunktthemen der Seminarreihe wird versucht, die zum Teil verwirrende Begriffsvielfalt der neuen Ideenwelt, die im Verlauf der Diskussionen um das neue Denken entstanden ist, zu ordnen und neu auszurichten. Die Diskussion der einzelnen Themenschwerpunkte im Kontext einer erkenntnistheoretischen Perspektive sowie der Klärung der wichtigsten physikalischen und philosophischen Grundbegriffe schließt so nicht nur eine wichtige Lücke im Verständnis neuerer naturwissenschaftlicher Forschungen, sondern ermöglicht zugleich ein schnelleres und tiefgreifenderes Verständnis dieses Wissens und seiner weiterhin notwendigen kreativen Weiterentwicklung, im Hinblick auf ein umfassendes Verständnis gegenwärtiger globaler Entwicklungen auf gesamtgesellschaftlicher und kultureller Ebene, insbesondere auch im Hinblick auf die Entwicklung dringend benötigter zukunftsorientierter Umwelt- und Energietechnologien.

Im Seminarverlauf wechseln sich kürzere und längere Vortragselemente mit ausführlichen und vertiefenden Diskussionen ab.

Die Seminarreihe wendet sich an Natur- und Geisteswissenschaftler, Vertreter der Heilberufe und Techniker, spirituell orientierte oder philosophisch interessierte Menschen, die für neues Natur-Wissen ebenso aufgeschlossen sind wie für geistige Tiefendimensionen.



Wir gliedern die Seminarreihe in 12 Themenblöcke, wobei zunächst je 2 zu einem zweitägigen Seminar (Modul) zusammengefasst werden. Die ersten beiden Module bieten wir am 9./10.10. und am 20./21.11.2008 im Hotel Königgut in Wals bei Salzburg an.

Inhalt

1. Einleitung

Was ist Neue Physik? / Grundzüge der Neuen Physik: Das Wesen von Modellen – Teilchen oder Welle – Schwingungen und harmonikale Konzepte – Gesetzmäßigkeiten der Sinneswahrnehmung - absoluter und relativer Raum – absolute und relative Zeit – Signalübertragung vs. Energieübertragung – Sonderbare Welt der Quanten – Chaos und Fraktale – Das holographische Universum

Was ist „Neue“ Philosophie? Was heißt – nachklassisch – Philosophie?

Vom Sein zum Werden – Die Veränderung des Wirklichkeitsbegriffs im Zusammenhang mit den Begriffen der Transzendenz und Immanenz – Die Bedeutung der Zeit im Philosophieren des 20. und 21. Jahrhundert – Die Neuausrichtung des Verhältnisses von Subjekt und Objekt – Die Transformation der klassischen philosophischen Disziplinen: Ontologie, Erkenntnistheorie, Ethik, Ästhetik – Erste Annäherung: Parallelitäten von Neuer Physik und neuem philosophischen Denken

2. Beispiele

Klassische Physik: Newton, Maxwell, Einstein – Determinismus – Felder und Potentiale – Grenzen der klassischen Physik: Dreikörperproblem, Hohlraumstrahlung, Atomstruktur, Lichtgeschwindigkeit/Relativität

Neue Physik: de Broglie, Bohm, Burkhardt Heim, Hartmut Müller – Quantenstruktur der Welt – Materiewellen – Aharonov-Bohm-Experiment – Tunneleffekt – Überlichtgeschwindigkeit – Die fraktale Struktur der Welt – Implizite und explizite Ordnung

Klassische Philosophiesysteme: Sein und Transzendenz, Wirklichkeit und Schein, Erkennen und Zeit bei Platon – Das *cogito ergo sum* des Descartes – Kritische Hinterfragung der vermeintlichen Trennung von Materie und Geist durch Descartes (res cogitans und res extensa) – Descartes als einer der Begründer neuzeitlicher, abendländischer Wissenschaft

Grundzüge nachklassischer Philosophie: Henri Bergsons Konzept der *schöpferischen Entwicklung* – der *élan vital* – Bergsons Theorie der *Bilder* (statt Abbilder/Platon) als Ausstiegsszenario aus der klassischen Subjekt-Objekt- und Materie-Geist-Dichotomie – Die Begriffe des Virtuellen und des Aktuellen bei Gilles Deleuze im Vergleich mit der Impliziten und Expliziten Ordnung des Physiker David Bohm – Das Begriffspaar Werden und Geschichte, und die *Singularität* als Nachfolgebegriff des philosophischen Subjekts (G. Deleuze)



3. Zeit und Raum, Energie und Information

Grundkonzepte und physikalische Formalismen: Konjugierte Größen in der klassischen Physik und Quantenphysik (Ort und Impuls, Energie und Zeit, Teilchenzahl und Phase) – Entropie und Zeitpfeil – Zeitumkehr – Projektive Geometrie und Multivektoren

Zeit und Raum, Energie und Information in der Philosophie: Ewigkeit und Zeit bei Platon – die Raum(Äther-)Theorie in Platons Timaios – Kants frühe Theorie des Äthers – Raum und Zeit in der *Kritik der reinen Vernunft* – Zeit und *Dauer* bei H. Bergson – Martin Heidegger: Sein und Zeit – Ausblick: Das Konzept der Zeit-Energie des Astrophysikers Nikolai Kozyrev; Der Ideenbegriff in der Philosophie und der klassische Materie-Form-Dualismus (Platon und Aristoteles) – Information in der Kybernetik – wissenschaftliche und philosophische Begriffe als Information (G. Deleuze) – Die Archetypen C.G. Jung als Informationsstrukturen – Die Informationstheorie Gregory Batesons

4. Theorie komplexer Systeme

Der Sturz des klassischen Paradigmas durch die Systemdynamik: Prigogine/Stengers – Thermodynamik irreversibler Prozesse – dissipative Strukturen – chaotisches Systemverhalten – Synergetik – Selbstorganisation und Kohärenz fernab vom Gleichgewicht – kohärentes Verhalten als kollektives Phänomen – Gabor und die Holographie

Philosophische und soziologische Systemtheorien: *Innen* und *Außen* als das zentrale Kategorienpaar für ein Verständnis moderner Systemtheorien – Die Bedeutung der Grenze und die Kommunikation über Systemgrenzen hinweg – Theorie der Autopoiesis bei Humberto Maturana und Francisco Varela – Nexus-Theorie A.N. Whiteheads – Niklas Luhmanns Ansatz einer soziologischen Systemtheorie – G. Deleuzes Theorie der Verkettungen und der Rhizome als Beispiel einer philosophischen Systemtheorie

5. Was heißt: Leben

Die biophysikalische Sicht: Schrödingers „What’s Life?“ – Bertalanffys systemwissenschaftlicher Ansatz – Gurwitschs geometrische Theorie der biologischen Differenzierung – Sheldrakes morphogenetische Felder – Epigenetik: Das Genom als Informationsspeicher

Die philosophische Sicht: Lebensphilosophie und (vs.) Vitalismus im 19. und beginnenden 20. Jahrhundert – Kraft und Wille (Schopenhauer und Nietzsche), psychische und Lebensenergie (C.G. Jung und W. Reich) – Der Begriff der Lebenswelt (E. Husserl) – Lebenswelten vs. Technikwelten – Der Status von Netzwerken als neuer Vergesellschaftungsformen im Medienzeitalter



6. Ein neues biophysikalisches Weltbild

Alte Heilsysteme werden plausibel (TCM, Homöopathie...) – Elektrosensibilität und ihre Therapie / Was macht Elektrosmog aus? (Cyril Smith) – Grundlagen aus der Quantenelektrodynamik des Wassers (Emilio del Giudice) – Wasser als Hauptträger biologischer Information

7. Wilhelm Reich

Übergang von der Psychoanalyse zur Charakteranalyse und die Soziologie W. Reichs – Biologie und Medizin (Bionforschung und Krebstheorie und -therapie) – die Orgontheorie – physikalische Experimente der 1940er und 50er Jahre – Theorie des Denkanzers und das abschließende Gesellschaftsmodell Reichs (Arbeitsdemokratie)

8. Freie Energie- /Äthertheorien I

Tesla, Meyl, Nullpunktfeldtheorien, Global Scaling

9. Erkenntnistheoretischer Diskurs: Kriterien und Grenzen wissenschaftlicher Erkenntnis in Natur- und Gesellschaftswissenschaften

Was ist Erkenntnis? – Fragen nach der Gültigkeit von Erkenntnis – Wer hat Erkenntnis? – Erkenntnis und Bewusstsein – Erkenntnis und Ethik – Grenzen objektiver Erkenntnis und der Status nicht-objektivierender Erkenntnismodi – Die mehrwertige Logik Gotthard Günthers

10. Freie Energie- /Äthertheorien II

Nikolai A. Kozyrev: Die Theorie der Zeit und der Zeit-Energie: Die Kausale Mechanik – Die Geschwindigkeiten c_2 und c_3 –Astrophysikalische und biologische Experimente Kozyrevs – Der Kozyrev-Spiegel

11. Weitere Einzelthemen (naturwissenschaftlich)

In diesem Abschnitt wird auf besondere Interessengebiete der Kursteilnehmer gezielt eingegangen (z.B. vorausseilende Bewusstseinsfelder)

12. Begriff des Paradigmas und Theorien des Paradigmawechsels, zum Stand des globalen Transformationsprozesses

Was ist ein Paradigma? – Szenarien eines Paradigmenwechsels – Stärken und Schwächen des Paradigmbegriffes für eine Analyse des aktuellen Transformationsprozesses – Denken, Wissen, Wissenschaft, Forschen in der Informations-/Wissensgesellschaft – Versuch, den gegenwärtigen Stand des gesellschaftlich-kulturellen und Bewusstseinstransformationsprozesses sowie des Paradigmenwechsels in den Naturwissenschaften zu bestimmen – Perspektive: Was sollen / können wir tun?



Seminaranmeldung

- Seminare:** Neue Physik und Philosophie
Modul I und Modul II
- Vortragende:** **Dr. Andreas Hellmann**
Dr. Walter Medinger
- Preis:** Je Teilnehmer und Seminar € 400,--
Bei Buchung und Vorauszahlung beider Seminare bis 15.09.2008 ermäßigt sich der Gesamtpreis auf € 720,--
Dazu kommen jeweils 20 % gesetzliche Umsatzsteuer, die nach geltenden steuerrechtlichen Bestimmungen auch von Teilnehmern aus dem Ausland eingehoben werden muss.
- Seminarzeiten:** jeweils Donnerstag/Freitag, 09.00 bis 18.00 Uhr
- Ort:** Seminarhotel Königgut
Oberfeldstraße 1
A-5071 Wals/Salzburg
Tel: ++43 (0) 662/850393 Fax: ++43 (0) 662/850393-32
info@koeniggut-salzburg.at www.koeniggut-salzburg.at

Hiermit melde ich mich verbindlich für die folgende(n) Veranstaltung(en) an:

√	Seminar	Von	Bis	Inhalt
	Modul I	09.10.2008	10.10.2008	1. Was ist Neue Physik? Was ist Neue Philosophie? 2. Beispiele Klassische und Neue Physik, Klassische Philosophiesysteme u. Nachklassische Philosophie
	Modul II	20.11.2008	21.11.2008	3. Zeit und Raum, Energie und Information in Physik und Philosophie 4. Theorie komplexer Systeme, philosophische und soziologische Systemtheorien

Die Reservierung im Seminarhotel nehme ich spätestens 3 Wochen vor Seminarbeginn selbst vor.

Für € 70,-- pro Tag erhalten Sie die Nächtigung im Einbettzimmer mit Frühstücksbuffet. Für eine Tagespauschale von € 34,80,-- können Teilnehmer, die nicht im Haus nächtigen, eine leichte Vor- und Nachmittagsjause und ein Mittagessen buchen.



❖ Name, Vorname:

❖ Firma / Position:

❖ Branche:

❖ Anschrift:

❖ Telefon/Fax:

❖ E-Mail:

Teilnahmebedingungen:

Die Teilnahmegebühr beträgt für jedes einzelne Modul € 400,00 pro Teilnehmer zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer. Bei Buchung beider Module und Einzahlung mit Zahlungseingang bis 15.09.2008 gilt der Kombi-Sonderpreis von € 720,00. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung über die Seminargebühr. Die Anmeldung wird erst mit der Überweisung der Seminargebühr wirksam. Bis 1 Monat vor dem Termin können Sie kostenlos stornieren. Bei Stornierung der Anmeldung zu einem späteren Zeitpunkt oder bei Nichterscheinen berechnen wir die gesamte Teilnehmergebühr. Die Stornierung ist schriftlich vorzunehmen. Selbstverständlich ist eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers möglich. Die Hotelreservierung und die Abrechnung mit dem Hotel führen Sie bitte selbst durch. Bei weiteren Fragen zur Veranstaltung sind wir Ihnen gerne behilflich.

Datum/Unterschrift/geg.falls Firmenstempel: